

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 13 (1987)  
**Heft:** 2

**Artikel:** CH-Frauenfilmtage : Programm  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-360611>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## CH-Frauenfilmtage

### Programm

Pionierinnen, die sich Ende 60er, zu Beginn der 70er Jahren dem Filmemachen zuwandten, anfangs in erster Linie einmal darum, den Ist-Zustand der Unterdrückung ihrer Mitbürgerinnen zu dokumentieren, die Mechanismen des Rollenverhaltens aufzuzeigen, feministischem Gedankengut auf diese Weise eine Öffentlichkeit zu schaffen, und andererseits Frauen zu porträtieren, deren Leben, Schaffen und/oder politisches Wirken sonst der Vergessenheit anheim gefallen wäre – eine filmische Geschichtsschreibung sozusagen. Im folgenden seien einige um den 8. März programmierten Dokumentarfilme hervorgehoben, was jedoch – wie auch bei den ungenannt gebliebenen Spielfilmen – keine Qualifikation sein soll.

Neben "Die Operation" (USA 1982) von Ana Maria Garcia und "Abort" (Kanada 1984), zwei starken Dokumentationen über Verhütungsversuchs- und Sterilisationspraktiken an Dritt-Welt-Frauen respektive über den Schwangerschaftsabbruch auf allen Kontinenten (Luzern 11.3./18.35h, 1986 auch in Zürich gelaufen), bietet vorab das Zürcher Programm eine ganze Reihe von Dokumentarfilmen, die teilweise in der Schweiz noch nie gezeigt wurden: Da ist zum Beispiel "Somos +/Wir sind mehr" (Chile 1985), eine 16 minütige Dokumentation über den Widerstand der Chileninnen gegen die blutige Militärdiktatur General Pinochets – heimlich und unter Lebensgefahr gefilmt von einem Regiekollektiv (5.3./14.30 / 6.+ 8.3./17.30h). Oder das Porträt der Namibianerin Nora Chase, eine der wichtigsten Schlüsselfiguren im politischen Leben ihres Landes ("Noras Namibia" von Caroline Goldie und Norbert Bunge, BRD 1986; 5.3./17.30h, 7.3./14.30h). Oder "Küchensprache mit Rebellinnen" (Oe 1984) – vier Österreicherinnen erzählen über ihren Widerstand gegen den Nationalsozialismus, eine 80-minütige Dokumentation eines Frauenkollektivs (6.3./14.30h, 7.3./17.30h).

Bleibt noch nachzutragen, dass in St. Gallen jeweils vor dem Hauptprogramm Kurzfilme von den Schweizerinnen Isa Hesse, Anka Schmid und Tania Stöcklin und am 14.3. in Luzern ein Videoblock mit Experimental-Filmen bundesdeutscher Autorinnen vorgesehen sind.

Der Vielzahl der Filme wegen kann dieser kleine Überblick natürlich nicht vollständig sein. Interessierte LeserInnen finden das genaue Programm im Veranstaltungsteil der FraZ und in der jeweiligen Lokalpresse.

Esther Haas

#### Fribourg

Universität, Kinosaal

- 26.2. 20.00: Flickorna (Mai Zetterling)
- 5.3. 20.00: Canale Grande (Friederike Pezold)
- 9.3. 20.00: Carry Greenham home. Die Frauen von Greenham Common (Beeban Kidron u. Amanda Richardson)
- 12.3. 20.00: Das zweite Erwachen der Christa Klages (Margarethe von Trotta)

#### St. Gallen

Kino "K 59"

Jeweils Mi, Sa und So

- 4.3. -8.3. La femme de l'hôtel (Lea Pool)
- 8.3. Spezialprogramm zum Int. Tag der Frau
- 11.3. -15.3. Der stille Ozean (Digna Sinke); Les enfants (Marguerite Duras)
- 18.3. -22.3. Peppermint Frieden (Marianne Rosenbaum)
- 25.3. -29.3. Coupe de Foudre (Diane Kurys)  
Nocturne jeweils Samstag, 22.00  
Amore und Anarchia (Lina Werthmüller)

#### Luzern

Kino Atelier

- 6.3. 22.30: Flickorna (Mai Zetterling)
- 7.3. 22.30: Weint nicht, wenn sie unsere Hütten abreissen (Chris Austin)
- 8.3. 10.30: Mein Amazonas (Susanne Zanke)
- 9.3. 18.35: Home of the Brave (Laurie Anderson)
- 10.3. 18.35: In the Beginning of the End (Maj Skandegaard und Renate Stendhal)
- 11.3. 18.35: Die Operation (Ana Maria Garcia); Abort (Gail Singer)
- 12.3. 18.35: Peppermint Frieden (Marianne Rosenbaum)  
22.30: Dorian Gray (Ulrike Ottinger)
- 13.3. 18.35: Schlafende Riesin (Judith Adam); Mixed Pickles (Angi Walz-Rommel)  
22.30: Aélia (Dominique de Riva); ...ist mein ganzes Herz und Talking about endless (Verena Moser)
- 14.3. 18.35: Videoblock mit Autorinnen aus der BRD: Touristinnen, Drei Unterwasserstücke mit Cello, Endlich eine Prinzessin, Catfish Tango, Auf dem Weg nach Mallorca,  
22.30: Sleepwalk (Sara Driver)
- 15.3. 10.30: Die Mütter der Plaza de Mayo (Susana Munoz)

#### Biel

Kino Rex, Apollo

- 25.2. -3.3., 17.30: Rouge Baiser – Rote Küsse (Vera Belmont)
- 11.3. -12.3., 17.45: Smithereens – New York City Girl (Susan Seidelmann)
- 13.3. -15.3., 17.45: L'été prochain – Der nächste Sommer kommt bestimmt (Nadine Trigtignant)
- 16.3. -17.3., 17.45: La femme de l'hôtel (Lea Pool)
- 18.3. -24.3., 17.45: Anne Trister (Lea Pool)
- 25.3. -31.3., 17.45: Nicht nichts ohne dich – Pas rien sans toi (Pia Frankenberg)
- 13.3. -14.3., 22.30: Home of the brave (Laurie Anderson)
- 3.4. - 4.4., 22.30: Sleepwalk (Sara Driver)

#### Zürich

Studio 4

- 5.3. 14.30: SOMOS+/Wir sind mehr; Die Frauen von Greenham Common  
17.30: Noras Namibia; Die Libelle von Guarari  
20.30: Nehmen Sie es wie ein Mann, Madame
- 6.3. 14.30: Betreten verboten; Küchensprache mit Rebellinnen  
17.30: SOMOS+/Wir sind mehr; Anou Banou oder die Töchter der Utopie  
20.30: Der stille Ozean  
22.30: Das zweite Erwachen der Christa Klages
- 7.3. 14.30: Noras Namibia; Die Libelle von Guarari  
17.30: Betreten verboten; Küchensprache mit Rebellinnen  
20.30: Canale Grande  
23.00: Der stille Ozean
- 8.3. 14.30: Canale Grande  
17.30: SOMOS+/Wir sind mehr; Anou Banou oder die Töchter der Utopie  
20.30: Die Frauen von Greenham Common; Die Frauen aus dem Rhodnda-Tal



#### Zürich

21. März: Kunsthaus Zürich  
**Eine Ausstellung über Malerinnen**

#### Basel

23. März: "Ist die Emanzipation am Ende?". Podiumsgespräch mit A. Fetz, F.K. Hohler, Ch. Reichenau, M.L. Ries und U. Streckeis. Unter der Leitung von U. Krattiger. Bernoullianum, Basel, 20h  
Organisiert von: "Neue helvetische Gesellschaft" (NHG), Gruppe Basel.

#### ...schon gewusst?

#### St. Gallen:

Ab 11. Februar ist die **WYBRODA** Frauenbibliothek, Harfenstr. 17, St. Gallen, regelmässig geöffnet: Mi 10–18 h, Do 14–20 h, Sa 10–16 h.